

## Bischof Bernhard, Chiemsee

### Kleines Siegel als Privatsiegel

Datierung: 1467-03-02

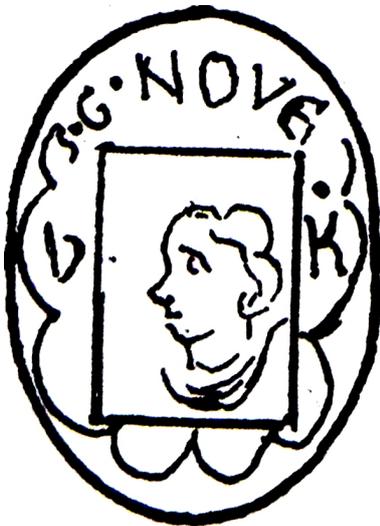


Foto: Rudolf K. Höfer

Zeichnung: Ludwig Freidinger

#### Beschreibung

Avers-Typ: Gemmensiegel

#### Avers-Bildinhalt

Allgemeine Beschreibung: Das Siegel zeigt eine Büste im Profil nach rechts; mit Initialen.

#### Transkription

##### Aufschrift

Schrifttyp: Gotische Minuskel und Kapitalis

Transliteration: b(ernhard) ONOYS c(raiburg)

Übersetzung: Bernhard, (von) Mühlstein, Kraiburg

Kommentar: Das griechische Wort „ONOYS“ – „Mühlstein“ ist eine Anspielung auf seinen Geburtsort, der zum Landkreis Mühldorf gehört.

#### Materialität

Form: oval

Maße: 14 x 18 mm

Typ des Siegels: Abdruck

Siegelstoff: Papiersiegel

Befestigung: aufgedrückt

Zustand: intakter Abdruck

#### Metadaten

Siegelführer: Bischof  
Bernhard von Kraiburg der Diözese Chiemsee  
1467 bis 1477-10-17

Bernhard wurde 1467 durch den Salzburger Erzbischof Bernhard von Rohr zum Bischof von Chiemsee nominiert, die Konsekration erfolgte am 5.7.1467.

Aufbewahrungsort: Wien, Haus-, Hof- und Staatsarchiv  
Salzburg Erzstift, AUR 1467 III 02  
Urkunde, 1467-03-02, Salzburg  
Kommentar: Verpflichtungsrevers von Bernhard von Krainburg

Weitere Siegel: ch-31

### Literatur

---

- Erwin Naimer, Art. Kraiburg, Bernhard von. Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches: 1448 bis 1648 hg. Erwin Gatz (Berlin 1996) 380f.
- Die Handschriften der Vorsignaturrengruppe 'Salisburgenses' und ihre Herkunft, in: <http://www.onb.ac.at/sammlungen/hschrift/salisburgenses.htm> (abgerufen am 20.6.2017).

### Impressum

---

Editorische Redaktion: Höfer Rudolf K.

Datenerfassung: Feiner Martin

Datenmodellierung: Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian Centre for Digital Humanities

Handle: [hdl.handle.net/11471/104.10.3.32](https://hdl.handle.net/11471/104.10.3.32)

Herausgeber: Institut für Kirchengeschichte und kirchliche Zeitgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz

Lizenz: Creative Commons BY-NC-SA 4.0